

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 5 (1915)
Heft: 32

Artikel: Der beste Orden
Autor: Weber, F.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

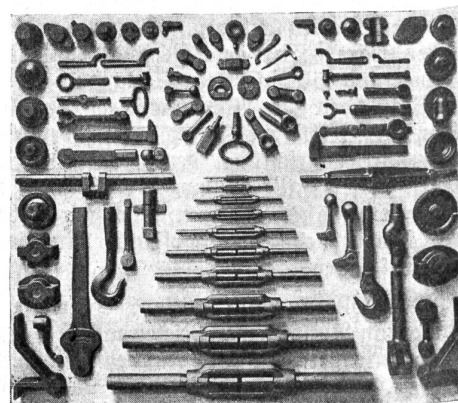
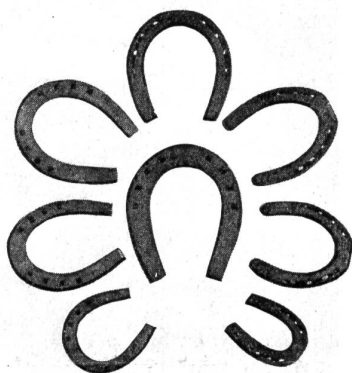
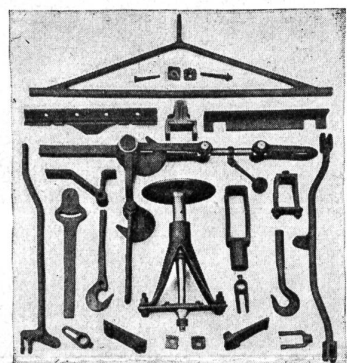
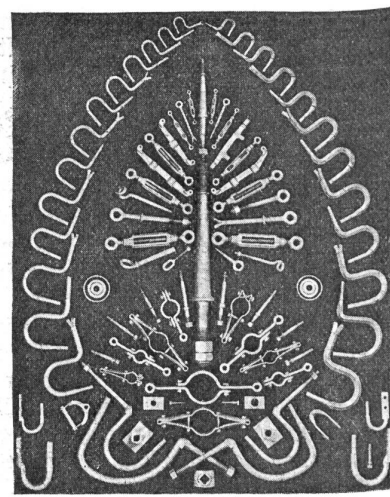
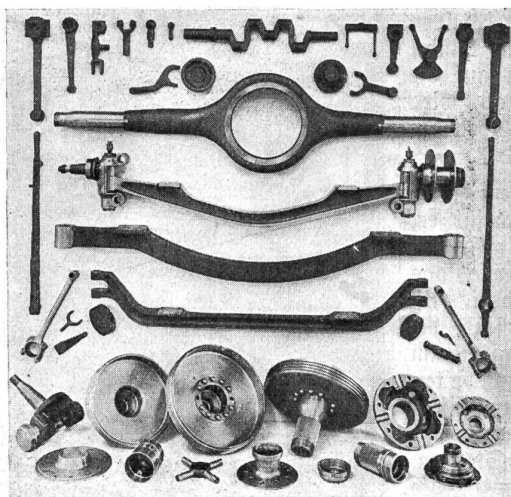
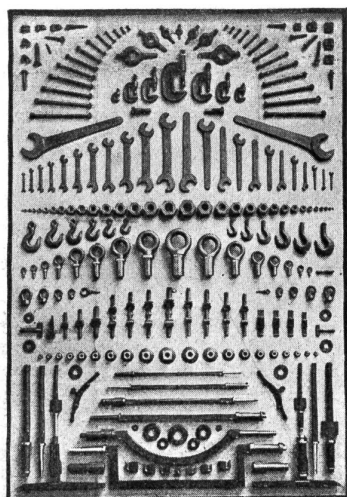
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Produkte der Walz- und Hammerwerke in Gerlafingen.

Wir machen noch schnell einen Gang durch das Speis-
haus, lassen uns die riesigen Dampflochhäfen zeigen, in
denen mit einem Mal für 500 Personen gekocht werden
kann, sehen uns die gefüllten Vorratskammern an und
den riesigen Speisesaal, wo der Arbeiter für wenig Rappen
ein nahrhaftes Mittagessen genießen kann.

Nun stehen wir wieder draußen und erwarten auf
dem Bahnsteig der nahen Station den Zug, der uns nach
Hause führen soll. Wie werden wir unsern Leuten daheim

erzählen! Auf dem Kirchturm des Dorfes schlägt es die
sechste Abendstunde. Die Tore der Fabrik öffnen sich. Ein
endloser Zug Menschen strömt heraus, verteilt sich Dorf-
wärts, landwärts. Möge den tapfern und fleißigen Män-
nern nach dem heißen Tagewerk ein freundlicher Abend
der Ruhe im friedlichen Familienkreise, im Gärtchen vor
dem Hause, bei der Zeitung, bei einem guten Buche be-
scheiden sein. Unsere Wünsche und unsere Sympathie eilt
ihnen nach.

Der beste Orden.

Von F. W. Weber.

Gar manches Knopfloch ist geschmückt,
Weil manchem dies und das geglückt
Mit Klingen und mit Rielen.

Sedweder Leistung Ehr und Preis:
Der beste Orden, den ich weiß,
Ist eine Hand voll Schwielen.

Er suchte den Menschen.

Von Ingenieur Ernst Bütikofer, Biel.

Mein Freund wollte eine moderne Maschinenfabrik
sehen. Er war begierig, die Schmiede unserer Zeit, der
Zeit der Technik, kennen zu lernen, am Herzen selbst dem
allmächtigen Pulsschlag zu lauschen, der in unglaublich kurzer
Zeit alle Erdteile und Ozeane in Banden geschlagen hatte.

Mein Freund war glücklich, als ich ihm die Erfüllung seines
Wunsches versprechen konnte.

Wir betraten das riesige Gebäude. Dann blieben wir
einen Augenblick stehen. Mein Freund machte ein höchst
verblüfftes Gesicht. Er sah unendlich viele Dinge und sah